

Betreff: Spezial-Schulspur - Projektwoche

Datum: Mittwoch, 25. Mai 2022 um 16:10:09 Mitteleuropäische Sommerzeit

Von: SL PS Bubikon

An: sl.primar.bubikon@schule-bubikon.ch

Sollte diese E-Mail nicht einwandfrei zu lesen sein, klicken Sie hier für die Onlineversion

spezial-schulspur 25. mai 2022

Schuljahr 2021/22



www.schule-bubikon.ch



Projektwoche 2022 "Spielen"

Liebe Eltern und Freunde der Primarschule Bubikon

Während der Vorbereitung der Projektwoche wurden die Schüler und Schülerinnen gefragt, was sie tun würden, wenn sie in der Schule eine Woche lang selbst entscheiden könnten und tun dürften, was sie wollten. Die meisten antworteten, sie würden gerne spielen, sei es draussen, beim Lego bauen, mit Puppen oder bei Kartenspielen. Eine ganze Woche lang 'nur' spielen – genau das war unser Plan!

Zum Thema "Spielen im Unterricht" und dessen Relevanz für die kindliche Entwicklung, konnten sie in den beiden letzten Schulspuren je einen Beitrag lesen. Es brauchte also

nicht viel Überzeugungskraft der Kinder, den Schulleiter und das gesamte Schulteam von ihrem Wunsch zu überzeugen... - die Idee einer Projektwoche "Spielen" war geboren!



Jetzt, Ende Mai, blicken wir auf eine erlebnisreiche Projektwoche zurück. Gestartet haben wir in einem grossen Kreis rund um den roten Platz, wo wir gemeinsam mit über 320 Kindern ein Spiel machten und das Projektwochen-Lied sangen. Danach trafen sich die Schüler:innen in altersdurchmischen Gruppen vom Kindergarten bis zur 6. Klasse, bei dem im Vorfeld gewählten Spielangebot. Die Lehrpersonen boten mit Spielinputs und entsprechendem Material Anregung und begleiteten die Kinder anschliessend in der Spielentwicklung. Die Kinder liessen sich offen und motiviert auf die Themen ein, erweckten sie mit ihrer Fantasie, vielen kreativen Ideen und voller Tatendrang zum Leben und gestalteten so die Woche nach ihren Vorstellungen mit. Sie schätzten es, genug Zeit zur Verfügung zu haben: «Wir konnten alle unsere Ideen bauen!» Die heterogenen Gruppen waren teilweise eine Herausforderung, gleichzeitig wurden sie aber auch als Chance wahrgenommen, denn man konnte viele Kinder unserer Schule besser kennenlernen, durch verschiedene Stärken und Einfälle voneinander profitieren, sowie neue Freunde finden.



«Chum mir gönd doch eifach use, erfinded zäme es Spiel. Oder baued Hütte und Höhle, und laded ali ii. Lego, Kappla, Chischte, Karton, Holz und meh, all das chömmer bruche, Idee wämmer gseh!» Genau wie es in unserem Lied heisst, bauten einige in dieser

Woche mit Kartonkisten ihre Villen und luden als Hausherren Besuch zu sich ein. Andere erschafften mit grossen Kissen, Tischen und Tüchern gemütliche Höhlen. Mit Lego- und Kapplaklötzen entstanden richtige Kunstwerke – nach Anleitung oder eigenem Bauplan. Während stundenlangem Tun wurde aus ein paar gestapelten Klötzen ein Meter hoher Turm und aus ein paar Häusern bald eine ganze Stadt. Beim Schaufeln und Graben für die Sandburgen fühlte man sich fast in die Ferien an einem Strand versetzt. Andere wiederum bauten mit Alltagsmaterialien, also alles was man im Haushalt so findet wie Karton, Papier, Verpackungen, Klebband, etc. Mit einer guten Vorstellungskraft und feinmotorischem Geschick entstanden Kugelbahnen, die durchs ganze Treppenhaus reichten, interessante Maschinen oder neues Spielzeug. Andere spielten draussen in der Natur und mit allem was dort zu finden ist, wie Moos, Rinden, Blätter, Blüten. Daraus entstanden zum Beispiel kunstvolle Mandalas. Sie verweilten im Wald und kraxelten als Bergsteiger steile Hänge empor oder entdeckten als Forscher spannende Höhlen. Aus Ästen wurden Pfeilbögen, «Steckenmänner» oder ein Floss, dass danach den Bach hinunter reiste.



Auch mit Steinen gibt es eine Vielfalt von Spielen, wie eine andere Gruppe erfuhr und sich damit einen ganzen Nachmittag vertrieb. Wieder andere Kinder schlüpfen in die unterschiedlichsten Rollen, verkleideten sich und wurden zum Arzt, Löwe oder Fee. Sie erlebten den Reiz, mal jemand anderes zu sein und in einer Welt zu leben, wo alles möglich ist. So erinnert sich ein Kind: «Mir hat der Zirkus so gut gefallen, da es lustig war und ich als Clown andere zum Lachen bringen konnte.» In Geschichten versinken, sie nachspielen oder selber erfinden, konnten auch jene Kindern die mit Kasperlfiguren, Tieren und Puppen spielten. Erfindergeist war gefragt, bei der Gruppe, die selber Spiele herausfand und entwickelte, wie ein eigenes Leiterlenspiel oder ein Rüebli-Würfelspiel. Ebenso bei jenen SchülerInnen, die lernten digitale Spiele zu programmieren. Viel in Bewegung waren auch jene, die Spiele zu Musik und Rhythmus erlebten. Zwischendurch konnte man sich in den Turnhallen, im Schwimmbad, auf dem Pausenplatz oder beim Rundlauf um den Tischtennistisch austoben. Bei diesem herrlichen, warmen Sommerwetter genossen einige die spassige Abkühlung bei einer Wasserschlacht. Beliebte Gruppenspiele wie «15, 14, ...», Fussball und «Schiitliverbannis» durften natürlich nicht fehlen, daneben wurden aber auch viele neue Spiele kennengelernt. Einige Spielanleitungen wurden auf dem Pausenplatz aufgehängt, damit sie von allen ausprobiert werden können.



Ein Höhepunkt der Woche war wohl der Mittwochmorgen. Auf dem ganzen Pausenplatz verteilten die Lehrpersonen Spielmaterial des «Spielbus» und unseren beiden Pausen-Spielhäuschen. Es gab ein riesiges Angebot an besonderen Spielsachen wie eine Wasserkugelbahn, eine Rollenrutsche, das Schneckenrennen, viele lustige Fahrzeuge, menschengrosse Bubble-Bälle, um nur ein paar zu nennen. Zusätzlich waren die beiden Turnhallen geöffnet mit einer grossen Hüpfmatte und Hüpfburg sowie einer Bewegungslandschaft, mit allem, was der Geräteraum hergab. Die SchülerInnen durften sich drei Stunden lang auf dem ganzen Areal frei bewegen und spielen, mit was und wo sie Lust hatten. Es war ein rundum gelungener und friedlicher Morgen und den strahlenden Kindergesichter sah man an, dass sie es genossen haben. Um den Morgen in ihren Worten zusammenzufassen: «Es isch sooo cool und mega lässig gsi».



Beim gemeinsamen Abschluss kam die ganze Schülerschaft nochmals zusammen und begeistert wurde von den vergangenen Tagen erzählt. Trotz einer Menge Spass, war es eine intensive Zeit. Die Kinder waren sehr aktiv und haben engagiert gespielt, gestaltet, geturnt, getanzt, gesungen, gebaut und mit ihren neuen Gspänli viele Ideen gefunden und umgesetzt. Und so schlossen wir die Projektwoche zum Thema «Spielen» mit der letzten Strophe ab: «Jetzt isches au scho Friitig, dWuche isch verbii. Mir händs mega gnosse, lässig isches gsi. Mitenand da hämmer gspielt und glacht und gseh, wämmer zämehebet, schafft mer grad viel meh.»

Sind sie "gwundrig" geworden und möchten noch mehr Eindrücke unserer Projektwoche erhalten? Wir empfehlen Ihnen, einen Besuch auf unserer Website mit vielen Fotos.

Herzliche Grüsse

Beate Schäfer, Melinda Akkermans, Gaby Murray, Cornelia Boog, Marta Galik, Julia Rüegg (Arbeitsgruppe "Projektwoche") und Urs Tschamper, Schulleiter PS Bubikon



Kontakt Schulleitung

Primarschule Bubikon
Urs Tschamper
Schulhaus Mittlistberg
Mittlistbergweg 9
8608 Bubikon

Telefon: 055 253 34 32
www.schule-bubikon.ch
sl.primar.bubikon@schule-bubikon.ch

[Newsletter abmelden](#)